

181/147 1761 September 12.

## «Post- und Ordinari Schaffhauser Samstags-Zeitung»

D Ausgabe Nr. 73 vom 12. September 1761.<sup>1</sup>

Num. 73.

**Post- und Ordinari Schaffhauser Samstags-Zeitung.**  
Rom. 12. Herbstmonat, 1761.

Wien, vom 5. Herbstmonat.

Dresden ist noch gegenwärtig das Haupt-Quartier des Herrn Feld-Marschalls, Grafen von Daun, wo noch alles im Alten sich befindet. Nur ist das jenseits der Elbe in Sachsen stehende Corpo des Herrn Generalen von Lasch dermassen verstärkt worden, daß dasselbe anezo bis gegen Torgau sich erstrecket, mithin dem Feind grossen Abbruch thun kan. Es ist aber ohne Grund, daß ein kleines Corpo naher Berlin, entweder bereits abgegangen seye, oder dahin abgeschicket werden solle. In Schlessien hat der Russische Feld-Marschall, Graf von Butterlin, das Haupt-Quartier zu Hohensriedberg, der Herr General von Laudon aber zu Freyburg. Die Feinde stehen von Schweidnitz an, bis gegen den sogenannten Zoppenberg und verschanzen sich gewaltig. Aus ermelten Schweidnitz hat der König die meiste schwere Artillerie nach dem Lager bringen lassen, um damit eben seine Verschanzungen recht dichte zu besetzen. Bey der feindlichen Armee muß inzwischen eine zimliche Klemme in Ansehung der Lebens-Mitteln seyn, da dieselbe bloß allein aus dem Magazin von Schweidnitz zehret. Die Kayserlich-Königliche mit denen Russen vereinbahrte Armee wird auf 110000. Mann geschätzt. Hiezu kömmt noch ein Corpo von 40000. Mann, welches zu einer Belaaerung bestimmt ist. Neulich, so schreibt man, haben die Preussen einen nächst Schweidnitz gelegenen Flecken, wo einwige 100. Croaten gelegen, und nicht heraus wolten, mit Feuer-Kugeln in Brand gesteckt und in die Asche galeget. Hingegen bey der am 25. passati vorgegangenen starcken Canonade haben unsere Granadier eine feindliche Batterie unvermerckt der Preussischen Armee überstiegen, die darinnen gewesene

500. Mann theils niebergemacht, theils aber gefangen genohmen, und einige Canonen erobert. Nach denen gestern eingeloffenen Schless. Briefen sind die Russen etwas näher gegen den Feind vorgerucket, und Liegnitz lassen dieselbe starck besetzen und zu einem Waaffen-Plaz machen. Die Liegnitzer, Bunzlauer, Goldberger, Löwenberger und Hirschberger Gegend ist denen Russen zu Magazins vor ihre Armee angewiesen worden. Der Scheffel Korn gilt um Liegnitz 12. bis 13. Athlr. Viele Schlessische Familien sind nach der Lausitz geflüchtet. In Ober-Schlessien ist noch alles in dem vorigen Stand. Die auf der Russischen Flotte befindlich gewesene Mannschaft, ist zwischen Stoye und Rügenwalde an Land gestiegen und bereits zum Romanzowischen Corp d'Armee gekossen. Bald erwarten wir zu vernehmen, daß Colberg seye belagert worden. Mit letzterer Post ist von Passau die Nachricht dahier eingeloffen, daß der dazige Herr Bischoff und Cardinal von Lamberg in einem hohen und ruhmvollen Alter von 82. Jahren dieses Zeitliche gekennet, durch dessen Hintret die eilfte Cardinals-Würde in Erledigung gekommen.

Magdeburg, vom 1. Herbstmonat.

In Schlessien ist ausser denen vorhin gemeldeten Nachrichten bis zum 25. vorigen Monats nichts erhebliches vorgefallen. Der Commandant zu Glogau, Hr. von Richnowitz, hat ein Commands von seiner Garnison nach Bojanowa in Wohlsein geschicket, welches den 23. dafelbst 1. Russischen Major nebst 46. Dragonern und 73. Pferden aufgehoben, zugleich auch 30. Mann niedergehauen, ohne einigen Verlust gehabt zu haben. Ausserdem haben die von Glogau ausgesandte Commandos in 8. Tagen 40. Mann und 60. Pferde eingebracht. In Hinter-Vommern hat der General Romanzoff ein Lager bey Quezin nicht weit von Colberg genohmen, und die Flotte zeigt sich in einer gewissen Entfernung; indessen haben die Feinde bis zum 24. Augustmonat weder zu Lande noch zur See gegen Colberg etwas unternommen.

<sup>1</sup> Vgl. Blaser/Schweizer Presse 785.